

„Sogar in hoch komplexen Ausgangslagen gelingt es mir, Beratungs- und Veränderungsprozesse so zu gestalten, dass sie die Zielvorgaben der Klienten/innen optimal berücksichtigen.“



Informationen zum **Master-Studiengang:**

Organisationsentwicklung und Supervision

einschl. Qualifikation zur Supervisorin / zum Supervisor (anerkannt durch die DGSv)



Organisation

3 Jahre berufsbegleitend (120 ECTS).

Ausgangssituation und Ziele

Unternehmen und Organisationen im Sozial- und Gesundheitswesen stehen unter einem nahezu ständigen Anpassungs-, Veränderungs- und Organisationsentwicklungsdruck, der seine Dynamik aus den veränderten Rahmenbedingungen der Sozial- und Gesundheitspolitik, aus den sich verändernden Anforderungen der Kunden / Klienten / Patienten und aus den Erwartungen der Mitarbeitenden erhält.

Der neue Masterstudiengang nimmt diese Entwicklungen auf. Er spricht insbesondere Spezialisten und Spezialistinnen an, welche die direkte Steuerung von Organisationsentwicklung (OE) und Changeprozessen wahrnehmen sowie zielführende Kommunikations- und Beratungsprozesse durchführen.

Neben den grundlegenden Kompetenzen für die Arbeit in der Organisationsentwicklung werden spezielle Beratungskompetenzen vermittelt, wobei – neben allgemeinen Aspekten der Beratungswissenschaft, der kommunikativen Kompetenzen und Identitätsentwicklung als Berater/-in – Konzepte und Methoden der Supervision das Zentrum bilden. Hinzu kommen Einzel- und Gruppenlehrsupervision, die in Umfang und Qualität den Standards der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv) entsprechen.

Die Absolventen/innen

- können eine umfangreiche Diagnosefähigkeit einsetzen, um in einer komplexen Ausgangssituation die angemessenen Beratungsformate einzukaufen oder selber anzuwenden
- partizipieren an der Entwicklung des Beratungsmarktes, in dem Organisationsentwicklung und individuelle Begleitungen zunehmend miteinander verzahnt und integriert werden
- nehmen die Ausweitung des Portfolios vieler Beratungsanbieter auf. Eine wachsenden Anzahl von Supervisoren/innen bietet auch Organisationsberatung an; Organisationsberatungsanbieter werben auch mit ihrer Coachingkompetenz
- verfügen formal über die gleiche professionelle Beratungskompetenz wie externe, selbstständige Organisationsberater/innen und Supervisoren/innen
- besitzen auch für andere organisationsinterne Beratungsprojekte eine standardisierte, im gesamten Feld des Sozial- und Gesundheitswesens akzeptierte Beratungskompetenz
- können optional als Freiberufler vollständig in den Beratungsmarkt wechseln
- erhöhen deutlich ihre Chancen, auf dem Markt für Beratung, Training, Fort- und Weiterbildung in diakonischen/ caritativen Unternehmen nachgefragt zu werden.

Inhalte

Grundlagen von Beratung und Management, Organisationsarchitekturen, Organisationsveränderung, Organisationssteuerung, Supervisionskonzepte, -formate und -methoden, Lehr- und Lernberatung, Beratungswissenschaft, professionelle Berater/innenidentität.

Zugangsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Studium setzt voraus:

1. ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit dem Abschluss Bachelor oder eines vergleichbaren Studienganges im Bereich Soziale Arbeit, Management im Sozial- und Gesundheitswesen, Mentoring im Sozial- und Gesundheitswesen, Pflegewissenschaft, Ergo- oder Physiotherapie oder ein inhaltlich und formal vergleichbarer Studienabschluss (z. B. Diplom)
2. eine mindestens dreijährige einschlägige berufliche Praxis, vorrangig in Arbeitsfeldern des Sozial- und Gesundheitswesens
3. eine bescheinigte Teilnahme an 30 Sitzungen (je 90 Min.) Supervision, arbeitsbezogener Beratung, Coaching oder Organisationsberatung in mindestens zwei unterschiedlichen Settings (Einzel-, Gruppen-, Teamsupervision, Coaching, Organisationsberatung); ein Prozess muss durch eine/n DGSv-Supervisor/-in durchgeführt worden sein
4. ein Nachweis über anerkannte, einschlägige Fort- und Weiterbildungen (auch in der Leitungsrolle) in den Gebieten Psychologie, Soziologie und Pädagogik im Umfang von mindestens 300 Unterrichtsstunden (auf Antrag können fehlende Leistungen für die Zulassungsvoraussetzungen unter 3. und 4. während des ersten Studienjahres ergänzt bzw. vervollständigt werden)
5. die Teilnahme an einem Aufnahme- und Beratungsgespräch

Kosten

- 300 € pro Monat. Hinzu kommen Kosten für Lehrsupervision (ca. 3.450 €).
- (Geringfügige) Einnahmen aus der eigenen Lernsupervision sind zu erwarten.

Zeitaufwand und Termine

Pro Semester finden ca. 12 Präsenztage statt. In der Regel wird einmal pro Monat ein Block von zwei bis drei Tagen durchgeführt (Do - Sa). Hinzu kommen die Treffen von Lerngruppen und Lehrsupervisionsgruppen sowie Beratungsprojekte. Es wird empfohlen, während des Studiums die Berufstätigkeit auf einen Stellenumfang von 75% zu reduzieren. Das Studium beginnt jeweils im Herbst.

Die Zeiten der Präsenzen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.fh-diakonie.de/cms/159#down-oe

Bewerbung

Jeweils bis zum 01. August eines Jahres möglichst online unter www.bewerbung.fh-diakonie.de

- Mit schriftlichen Bewerbungen und telefonischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat, Grete-Reich-Weg 9, 33617 Bielefeld, Beratungs-Hotline (kostenlos): 0800-34 34 256
- Die erforderlichen Unterlagen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.fh-diakonie.de
- Spätere Bewerbungen sind möglich, falls noch Studienplätze zur Verfügung stehen.

Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte an den Studiengangsleiter, Prof. Dr. Peter.Weber@fhdd.de

Abschließende Hinweise

- Der Master-Abschluss ermöglicht die Aufnahme eines Promotionsstudiums.
- Die praktische Supervisionsausbildung (Lehr- und Lernsupervision) erfolgt in Kooperation mit dem Institut Bildung & Beratung Bethel. (www.bildung-beratung-bethel.de)
- Laufend aktualisierte Informationen zu diesem Studiengang finden Sie unter: www.oe-supervision.fh-diakonie.de

Wir freuen uns auf Sie!